**Lehrforschungsprojekte in den Masterstudiengängen**

In den Masterstudiengängen [**Soziale Arbeit (M.A.) mit dem Schwerpunkt „Inklusive Kinder- und Jugendhilfe sozialräumlich gestalten“**](https://katho-nrw.de/studium/studienangebot/master-konsekutiv/soziale-arbeit-ma/inklusive-kinder-und-jugendhilfe-sozialraeumlich-gestalten-standort-muenster)und [**Heilpädagogik (M.A.) mit dem Schwerpunkt „Inklusion und Teilhabe in Sozialräumen gestalten“**](https://katho-nrw.de/studium/studienangebot/master-konsekutiv/heilpaedagogik-ma) erforschen die Studierenden über ein gesamtes Jahr eine Fragestellung aus der Praxis.

Die Anforderungen an die Praxis der Sozialen Arbeit und Heilpädagogik wachsen beständig und differenzieren sich zunehmend aus. In einer von Wandel geprägten Gesellschaft werden von beiden Disziplinen sowohl die Weiterentwicklung des Bestehenden als auch innovative Lösungen für neue soziale Herausforderungen erwartet. Neben professionellem Know-how und praktischen Handlungskompetenzen bedarf es hierzu empirischer Forschungsarbeit, um bestehende Strukturen und Angebote der Praxis wissenschaftlich zu begründen und zu evaluieren sowie neue Bedarfe zu eruieren und erste Ideen für innovative Antworten zu entwickeln.

Im Rahmen unserer Masterstudiengänge [**Soziale Arbeit (M.A.) mit dem Schwerpunkt „Inklusive Kinder- und Jugendhilfe sozialräumlich gestalten“**](https://katho-nrw.de/studium/studienangebot/master-konsekutiv/soziale-arbeit-ma/inklusive-kinder-und-jugendhilfe-sozialraeumlich-gestalten-standort-muenster)und [**Heilpädagogik (M.A.) mit dem Schwerpunkt „Inklusion und Teilhabe in Sozialräumen gestalten“**](https://katho-nrw.de/studium/studienangebot/master-konsekutiv/heilpaedagogik-ma)“ qualifizieren wir unsere Studierenden (u.a.) zu eigenständiger Forschungstätigkeit mit hohem Praxisbezug. Von der theoretischen und methodischen Konzeptionierung einer Studie über die fachgerechte Erhebung bis hin zur Auswertung der Daten werden die Studierenden dabei von Lehrenden der katho Münster begleitet. Auf der Basis relevanter Grundkenntnisse in qualitativen und quantitativen Forschungszugängen realisieren die Studierenden so im Laufe eines Jahres die Umsetzung von Forschungsideen (Anfang Sommersemester bis Ende Wintersemester). Die Forschungsideen ergeben sich in der Regel aus Forschungskontexten oder Praxiskontakten der Hochschule. Zudem erreichen uns regelmäßig Forschungsanfragen oder Evaluationsaufträge aus der Praxis (i.d.R. öffentliche und freie Träger aus der Region). Die Forschungsergebnisse stellen i.d.R. die Grundlage weiterer Praxisentwicklungen dar, die im Anschluss von den Kooperationspartnern eigeninitiativ initiiert werden.

**Zeitlicher Ablauf:**

|  |  |
| --- | --- |
| **Einreichen von Forschungsideen durch die Praxis** | Jederzeit möglich! |
| **Konkretisierung der Forschungsidee in Absprache zwischen Praxispartner und Studiengangsleitung bzw. Studiengangsbüro** | bis spätestens Ende Oktober |
| **Vorstellung der Projektideen in der Hochschule** | „Markttag“ Anfang Dezember |
| **Wahl der Studierenden und Zuordnung zu den Projekten** | Bis zum Beginn der Weihnachtsferien |
| **Projektbeginn mit ersten Absprachen** | Januar/Februar |
| **Arbeitszeit im Projekt (Vorbereitung, Erhebung, Auswertung)** | SoSe (ab ca. 01.04.) und WiSe |
| **Projektende und Präsentation der Ergebnisse** | Präsentation im Januar des Folgejahres / Forschungsbericht bis Ende Februar des Folgejahres |

**Haben wir Ihr Interesse an einem studentischen Lehrforschungsprojekt an der katho, Abteilung Münster geweckt?**

**Dann sollten folgende Fragen im Vorfeld geklärt sein:**

|  |  |
| --- | --- |
| **Wo?** | Handlungsfeld: Auf welches Feld ist die Forschungsidee bezogen? (bspw. ambulante/stationäre Jugend- oder Behindertenhilfe, Verbandsarbeit, Bildungsarbeit, Beratung etc.) |
| **Warum?** | Anlass der Forschung: Warum erscheint Forschung notwendig oder sinnvoll? |
| **Was?** | Forschungsgegenstand: Was genau soll erforscht werden? Welche Frage oder Problemstellung steht im Zentrum? |
| **Wie?** | Methodische Umsetzung: Welche Vorstellungen bestehen evtl. bereits zum konkreten Vorgehen? Sind Besonderheiten des Forschungsfeldes zu beachten? |
| **Wozu?** | Zielsetzung: Wie sollen die Forschungsergebnisse in der Praxis genutzt werden? Welche Erkenntnis erhoffen Sie sich für die Praxis?  |

Schicken Sie uns nachfolgendes Formblatt mit Ihrer Anfrage. Wir besprechen gerne mit Ihnen das weitere Vorgehen!

**Bei Rückfragen erreichen Sie uns wie folgt:**

Prof. Dr. Sabine Schäper (Studiengangsleitung Master Heilpädagogik)

s.schaeper@katho-nrw.de, Tel.: 0251/41767-29

Prof. Dr. Eva Stuckstätte (Studiengangsleitung Master Soziale Arbeit)

ec.stuckstaette@katho-nrw.de, Tel.: 0251/41767-12

Carolin Feß (Studiengangskoordinatorin)

c.fess@katho-nrw.de, Tel.: 0251/41767-85

Anna Egelkamp (Wissenschaftliche Hilfskraft)

a.egelkamp@katho-nrw.de

**Projektvorschlag für die Masterstudiengänge** [**Soziale Arbeit (M.A.) mit dem Schwerpunkt „Inklusive Kinder- und Jugendhilfe sozialräumlich gestalten“**](https://katho-nrw.de/studium/studienangebot/master-konsekutiv/soziale-arbeit-ma/inklusive-kinder-und-jugendhilfe-sozialraeumlich-gestalten-standort-muenster)und [**Heilpädagogik (M.A.) mit dem Schwerpunkt „Inklusion und Teilhabe in Sozialräumen gestalten“**](https://katho-nrw.de/studium/studienangebot/master-konsekutiv/heilpaedagogik-ma)

|  |  |
| --- | --- |
| Name der Organisation: |  |
| Ansprechpartner\_in:(Name, Anschrift, Tel.Nr., E–Mail)  |  |
| **Begleitdozierende\_r der Hochschule** (sofern bereits bekannt, sonst bitte N.N. eintragen): |  |
| **Eingereicht durch** (bitte ankreuzen): | * Ansprechperson Organisation (s.o) [ ] ,
* Begleitdozierende\_r der Hochschule (s.o.) [ ] ,
* eine andere Person (Vorname, Nachname):
 |
| **Dieses Projekt soll im Sommersemester \_\_\_\_\_\_** (Jahreszahl) **starten:** |  |
| **Stand** (Datum des Einreichens der Projektidee): |  |

**Kurzbeschreibung der Organisation** (Arbeitsbereiche, Erreichbarkeit, spez. Öffnungszeiten etc.)

|  |
| --- |
|  |

**Beschreibung der Projektidee**

|  |
| --- |
|  |

**Projektbeginn:**

|  |
| --- |
|  |

**Anzahl der im Projekt mitarbeitenden Studierenden (max. 2-3):**

|  |
| --- |
|  |

**Besondere Vorkenntnisse (erwünscht / notwendig):**

|  |
| --- |
|  |

**Hinweise zur Übernahme möglicher Kosten**

(Es können Fahrtkosten entstehen für Termine zur Projektbesprechung, Vorort-Termine im Rahmen der geplanten Erhebungen, Termine zur Vorstellung von Ergebnissen sowie Druck-/Kopierkosten, Portokosten und Kosten für die Anschaffung von Auswertungssoftware, Material oder sonstige Kosten für die Durchführung von Veranstaltungen (etwa bei Gruppendiskussionen), ggfs. sonstige projektbezogene Sachkosten. Den Studierenden sollten keine Kosten entstehen Die Hochschule kann keine projektbezogenen Kosten für die Lehrforschungsprojekte übernehmen.)